

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Beiträge zur Geschichte und Litteratur**

**Molter, Friedrich**

**Frankfurt am Main, 1798**

V. INC. Ystoria Waltharii

[urn:nbn:de:bsz:31-229434](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-229434)

---

V.  
*Seraldi Floriacensis*  
INC. Ystoria Waltharii.

---

Das gelehrte Publikum hat von Herrn Professor Fischer in Halle ein sehr angenehmes Geschenk erhalten, nämlich das lateinische sogenannte Heldengedicht von Attila's Heerzuge durch Gallien, und des Aquitanischen Prinzen Walthers Thaten <sup>1)</sup>. Die Anmerkungen, womit es begleitet ist, setzen den Werth dieses für die vaterländische Alterthumskunde wichtigen Monuments in ein so vortheilhaftes Licht, daß es zu bedauern gewesen wäre, wenn es sich in keiner Bibliothek vollständig befunden hätte, um den in gedachter Ausgabe fehlenden Schluß ergänzen zu können. Allein zum Glücke befindet es sich in der Markgräflich-Badischen Bibliothek zu Karlsruhe in einer Handschrift auf Membrane, deren Schriftzüge denen vollkommen gleichen, die bey Mabillon aus dem Rabano Vorbeiensi vom neunten Jahrhundert abgezeichnet sind.

---

1) De prima expeditione Attilæ Regis Hunnorum in Gallias ac de rebus gestis Waltharii Aquitanorum principis Carmen Epicum sæculi VI. in lucem productum &c. a Frid. Christoph. Jonath. Fischer, Icto Hallensi. Lipsiæ 1780. 4. Sumtibus Swikerti.

Ich eilte also gleich damals, nach dem in Herrn Hofraths Meusel historischer Literatur (St. 8. S. 166. 1781) geäußerten Verlangen des Herrn Professors dasjenige, was in seinem Exemplare gemangelt hat, in eben demselben periodischen Werke (St. 4. S. 370. 1782) mit allen Fehlern meines Manuscripts getreulich mitzutheilen; welches oftbelobter Herr Professor hierauf mit seinen weitem gelehrten Anmerkungen und den verschiedenen Lesarten anderer Handschriften ebenfalls zu Leipzig bey Schwikert im Jahr 1792 herausgab 2).

Darf ich bey dieser Gelegenheit es wagen, meine Meynung von diesem Gedichte zu eröffnen; so glaube ich darinn schon frühe Spuren der in der Folge besonders bey unsern südlichen und westlichen Nachbarn aufgefundenen Nozmanen und Nitterepopeen anzutreffen, angenommen, daß die in den letztern so häufig vorkommenden Maschinen, Zauberer, Feen, Gespenster und Heilige hier nicht zum Vorschein

2) De prima Expeditione Attilæ Regis Hunnorum in Gallias, ac de rebus gestis Waltharii Aquitanorum principis carminis epici sæculi VI. continuatio ex Manuscripto membranaceo optimæ notæ summa fide descriptum (descripta) variantibus lectionibus & omni Antiquitatum genere inprimis veromonumentis coævis illustratum (illustrata) & adauctum (adaucta) a Frid. Christ. Jonath. Fische 1Cto Halensi. Lipsiæ ap. Engelhard Benjamin Schwikert. MDCCXCII 4.

kommen. Desto werther muß es uns seyn, da es uns nicht nur zu einem Beweise alter ungekünstelter Sitten, sondern auch eines von den Finsternissen und Schrecken des Aberglaubens noch unangetasteten Christenthums dienet. Die unselige Zeit der geistlichen Herrschsucht und der sie stets begleitenden Schwärmeren war noch nicht da. Der Dichter brauchte also noch keine ihrer Erfindungen, um seinen Helden Wunder thun zu lassen. Dieser that sie von selbst in seiner hervorragenden Naturkraft, und unter dem Beystände des unsichtbaren Schöpfers der ganzen Natur: wie gleich anfangs Prinz Walther seiner geliebten Hiltgunde zuruft: (B. 550.)

Qui me de variis eduxit sæpe periculis  
Hic valet, hic hostes, credo, confundere  
nostros.

Und hierauf, nachdem er das Schlachtfeld mit Leichen seiner Gegner angefüllt hatte, in seinem Dankgebete wiederholet. (B. 1157 r.)

Rerum factori, sed & omnia facta regenti  
Nil sine permisso cuius vel denique iussu  
Constat, ago grates, quod me defendit iniquis  
Hostilis turmæ telis, nec non quoque probris.

Wiewohl er voll Rührung, Mitleiden und Reue hinzusetzt:

Deprecor at Dominum, contrita mente, be-  
nignum  
Ut qui peccantes non vult, sed perdere culpas,  
Hos in cœlesti præstet mihi fede videri.

In einem solchen höchsten Ideale menschlicher Stärke und Tapferkeit schildert der Dichter seinen aquitanischen Helden. Nur hätte ich gewünscht, der Ausgang des Kampfes wäre der Epöee würdiger ausgedenkt. Auffallend ist schon die Scene, da Prinz Walther König Günthern das Schienbein samt der Kniescheibe bis an die Hüfte spaltet, und dem dahingestürzten wehrlosen Feinde den letzten Streich versetzen will, bis der zu des Königs Rettung herbeieilende edle Franke Hagano dem ungroßmüthigen Aquitanier die rechte Faust abhaut, welcher sich zu rächen mit der linken nach seinem Dolche greift, dem Franken das rechte Aug ausstößt und zugleich das Schlasbein bis auf die Rippen herabschlägt und ein halb Duzend Balkenzähne mimmunt. Komischer aber ist wohl nichts, als der letzte Auftritt, da die Helden hier einen Fuß, dort eine Hand, anderswo ein zitterndes Auge von sich auf dem Boden liegen sehen, und unter dem Zechen sich deshalb mit höhnischen Reben noch aufziehen.

Doch vielleicht irre ich, indem ich auf Beobachtung von Regeln dringe. Vielleicht hat eben diese Mischung von komischen und epischen Auftritten, von erhabenen und niedrigen Abschilderungen zu des Dichters Zeit am meisten gefallen. Wenigstens hätte sich das später gefolgte Zeitalter eines Ariosto und Tassoni sehr gut mit diesem Wiße vertragen. Und was hat in unsern Tagen größern Beyfall erhalten, als gewisse regellose dramatische Stücke, worüber selbst ein gekrönter Kunstrichter seine Empfind-

lichteit nicht zurückhalten konnte? <sup>3)</sup>. So gewiß ist es, was der vortrefliche Voltaire auf die Frage, was ein episches Gedicht sey? antwortet: <sup>4)</sup> „Man muß sich wohl vor den betrügerischen Erklärungen hüten, wodurch wir alle uns unbefannte oder durch die Gewohnheit uns noch nicht vertraulich gewordenen Schönheiten ausschließen wollen. Es verhält sich mit den Künsten, besonders denen, die von der Einbildungskraft abhängen, ganz anders, als mit den Werken der Natur. Wir können die Metalle, die Elemente, die Thiere erklären, weil ihre Natur immer einerley ist: aber bey nahe alle Werke der Menschen ändern sich mit der Einbildungskraft, die sie hervorbringt. Die Gewohnheiten, die Sprachen, der Geschmack der sich am nächsten wohnenden Völker sind verschieden. Was sage ich? eine und eben dieselbe Nation ist nach drey oder vier Jahrhunderten nicht mehr kennbar.“

Ich habe mich daher von dem bey unsern Zeitgenossen wieder auflebenden Geschmacke an Romanzen und Rittergedichten hinreißen lassen, dieses Heldengedicht metrisch zu übersetzen <sup>5)</sup>, weil die Fehler, welche der Dichter gegen die

---

3) De la Litterature allemande, des défauts qu'on peut lui reprocher &c. Berlin 1780. p. 47.

4) Essai sur la poésie épique.

5) Diese Uebersetzung ist unter dem Titel: Walthar von Aquitanien zu Carlsruhe bey Mich. Macklot 1782 in 8. erschienen.

Reinigkeit der lateinischen Sprache und Prosodie nicht selten begehrt, im Deutschen wegfallen, der Inhalt aber nicht nur ergözend, sondern auch für die Litteratur des deutschen Alterthums äußerst wichtig ist, wie solches der Herr Professor Fischer zur Gütze erwiesen hat. Der Anachronismus aber, in welchen der von Muratori beygebrachte Chronograph des Novalicienser Klosters \*) in dieser Geschichtserzählung gerathen ist, kann unserm Dichter nicht zur Last fallen, noch das Alter und die Aechtheit seines Gedichtes verdächtig machen. Jener nämlich erzählt die Sache, um nur einen Auszug davon zu geben, auf folgende Art:

Vor Alters hielt sich in diesem Kloster ein Mönch, Namens Walther, aus königlichem Geblüte auf. Sein Vater, der König Alfer von Aquitanien, hatte mit dem König Eririe von Burgund einen Vertrag errichtet, vermöge dessen dieser Prinz Walther mit der Burgundischen Erbin Jibegunde vermählt werden sollte, wenn sie beyde das nöthige Alter erreichen würden. In diesem Zeitraume aber wurden beyde Königreiche dem Heerführer der Hunnen, Attila, der die Peitsche Gottes genannt wird, zinsbar, und Walther und Jibegunde nebst Agano von Seiten des fränkischen Königs Gibico mußten als Geißel dem Uer-

\*) Muratori *Scriptores rer. Italic. Tom. II. parte 2. Columna 704 &c. und Antiquitates Italicae. Tom. III. Diss. 44. Col. 964.*

berwinder Attila an seinen Hof folgen, wo sie die beste Erziehung genossen, wie solches ein alter Sänger (Metricanorus) folgendermaßen ausdrückt 7).

— — Mit Schätzen überhäuft,  
Mit wonnevoller Brust entwichen die Hunnen,  
Und nahmen Hagano, die reizende  
Prinzessin Hiltgund und Prinz Walthern mit sich.  
Als Attila in sein Pannonien  
Zurückgekehrt, erwies er nichts als Liebe  
Den jungen Exulanten, nichts als warme  
Ergebenheit und ließ sie, gleich als wären  
Sie seine Kinder, erziehn. Der Königin  
Empfahl er die Sorge fürs Fräulein. Doch die  
Jünglinge  
Lief er nie aus den Augen. — —

Walthar that sich hierauf als Prinz, und endlich als König in vielen Kriegen und Schlach-

7) Da der Chronograph hier unsern Dichter gebraucht hat, so habe ich die Stelle aus meiner Uebersetzung deutsch geben wollen, das Original aber lautet im Lateinischen also:

Tunc Avars gazis onerati denique multis  
Obsidibus sumptis Aganone, Ilgunde puella,  
Nec non Walthario redierunt pectore lato.  
Attila Pannonias ingressus & urbe receptus  
Exulibus pueris magnam exhibuit pietatem,  
Ac veluti proprios nutrire iubebat alumnos;  
Virginis & curam Reginae mandat habere.  
At adolescentes propriis conspectibus ambos  
Semper inesse iuber. — —



ten hervor 8). Da aber das Alter ihn zu belasten begann, entschloß er sich seine begangenen Sünden auszubüßen, als Pilger die Welt zu durchreisen und die Klosterzucht und Sitten der Mönche lang zu prüfen, um hernach das strengste Kloster zu wählen, wo er Buße thun könnte. Endlich gelangte er in das Novalicienerkloster, als eben Kirche gehalten wurde. Kaum stieß er mit seinem Pilgerstabe, woran Schellen hingen, auf den Boden, als ein junger Lehrling, der sich umkehrte, zu sehen, wer da wäre, von dem Schulmeister eine Ohrfeige bekam, weil er so vorwitzig gewesen. Gott! sagte Walthar, habe ich so viele Erdsiriche durchwandert, und das noch nicht gesehen, was ich hier sehe. Sogleich verlangte er mit dem Abt zu sprechen, um in dem Kloster aufgenommen zu werden, welches er auch erhielt; wo er

8) Der Chronograph führt hier einen andern Dichter an, der von ihm als sapiens Verficarnorus gerühmt wird. Die Stelle lautet so:

Waltharius fortis, quem nullus teruit ho-  
stis,

Colla superba domans, victor ad astra  
volans.

Vicerat hic totum duplici certamine mun-  
dum,

Insignis bellis, clarior ast meritis.

Hunc heros tremuit quoque torridus Indus,  
Ortus & occasus Solis eum meruit.

Cuius fama suis titulis redimita coruscis  
Ultra Caesareas scandit abhinc Aquilas.

als Mönch hauptsächlich den Garten zu besorgen übernahm.

Hier begab es sich einst, daß die königlichen Bedienten die Zehend- und Fruchtwagen des Klosters angriffen und mit sich fortnahmen, nachdem sie die Klosterbedienten davon gejagt hatten. Kaum wurde dieser Unfall dem damaligen Abte gemeldet; als er sogleich Convent hielt; da denn unter andern der Bruder Walther ihm anrieth, die weisesten des Convents an die Räuber abzuordnen, daß sie ihnen zusprechen und die Rache Gottes androhen sollten, wenn sie nicht alles ersezten. Sogleich ernannte der Abt ihn selbst zum Abgeordneten: weil er keinen weisern zu finden wußte. Der Bruder Walther erhielt also Befehl, alles mit guten Worten auszurichten, und, wenn sie Gewalt brauchen würden, sich auch bis aufs Hemde ausplündern zu lassen. Wie aber, fragte er, wenn sie mir auch die Beinkleider nehmen wollten, darf ich mich da nicht wehren? Soweit, versetzte der Abt, werden sie sich nicht vergehen: es ist ohnehin Demüthigung genug, daß ich nichts weiter sagen mag. Walter gieng also und fragte im Kloster nach einem rüstigen Pferde, falls es zum Streite kommen sollte. Keins von allen, die ihm vorgeführt wurden, gefiel ihm. Er fragte also, ob sein Streitroß noch lebte, das er mitgebracht hätte? Ja, hieß es, aber es ist alt, und wird nur zum Fruchtwagen und bey der Mühle gebraucht. Er läßt es herführen, setzt sich darauf, und reitet, nach empfangenem Seegen vom Abte und dem Convent

malen mit drey oder vier Bedienten fort. Er kömmt zu den Räubern, grüßt sie demüthig und ermahnet sie, den Dienern Gottes nicht mehr so vielen Schaden zuzufügen, wie bisher, und die Sachen wieder herauszugeben. Sie antworteten Walthern hart: Nun sieng er auch an, das Rauhe herauszulehren. Erzürnt befahlen sie ihm, die Kleider auszuziehen. Walther thats aus Gehorsam gegen den Abt, und sagte dieses ihnen ausdrücklich. Sie zogen ihm auch die Stiefel aus: Als sie aber zu den Beinkleidern schritten, sagte er ihnen, das hätten ihm die Brüder nicht befohlen. Sie erwiederten: Wir bekümmern uns wenig um eurer Mönche Befehl und wollten Gewalt brauchen. Da ergriff Walther den Steigbügel und schlug damit den nächsten zu Boden, riß ihm das Gewehr vom Leibe und hieb links und rechts um sich her. Nicht genug! er faßte ein weidendes Kalb, riß ihm ein Schulterblatt aus, und schlug damit auf die Feinde los und jagte sie davon, nachdem er einige von ihnen gedret hatte. Hierauf kehrte Walther siegreich mit allem Raube zurück. Als aber der Abt vernahm, was für Blut vergossen worden wäre, so betrüübte er sich sehr für das Heil der Seele Walthers, und legte ihm eine große Buße auf. Ueber drey mal hat Walther dergleichen Räuber abgeführt; unter andern einmal, als er des Königs Desiderius Pferde von den Klosterwiesen verjagte. Endlich starb Walther Lebens satt, ein Benspiel eines tapfern Helden und eines exemplarischen Mönchs. Sein Grab

Grab hat er sich selbst bey Lebzeiten auf einem hohen Felsen eingehauen, wo er nebst seinem Enkel Ratholt begraben ward. Dieser Ratholt stammt von Walthers Sohn RATHER, den ihm Ildegund gebohren hatte. Ich habe dieser edeln Männer Gebeine oft besucht; und unter andern Wundern erfuhr ich einst, daß eine Matrone aus Italien, die auch dieß Grab besuchte, Ratholts Haupt heimlich mitgenommen, und als ihr Schloß brannte, mit demselben das Feuer vertrieben habe.

Aus dieser Märchen ähnlichen Erzählung würde also folgen, daß Prinz Walthar, der im vierten Jahrhundert an Attila's Hofe Geisels war, im achten Jahrhundert zur Zeit des Longobardischen Königs Desiderius im Kloster Novalesse \*) als Mönch gelebt hätte. Ein höchst ungereimter Anachronismus von mehr als 400 Jahren, der nur der monastischen Unkunde oder Schwärmeren bezumessen ist! Auch sieht man augenscheinlich, daß es dem Chronikschreiber nur darum zu thun war, einen Wundermann für sein Kloster aufzufinden, er mochte kommen, woher er wollte. Ueberhaupt ist es bey Völkern, wo es in der Geistescultur erst zu tagen

\*) Das Novalzienser Kloster oder Novalesse im Segusischen Thale, am Fuße des Mont Cenis, wurde zu Anfang des achten Jahrhunderts, nach Murator's Meynung gestiftet, und das Chronikon dieses Klosters scheint ihm ums Jahr 1060 verfaßt worden zu seyn.

anfängt, immer Sitte gewesen, sich einen eigenen Herkules, Simson, oder Roland zu erträumen, um sich ein Ansehen von vorzüglicher Gewalt, Stärke und Ruhm zu geben.

Weit entfernt, daß unser Dichter einen so lächerlichen Zeitfehler <sup>9)</sup> begangen hätte, um seinen Aquitanischen Prinzen als einen Mönch im Kloster sein ruhmvolles Leben beschließen zu lassen, endigt er sein Gedicht auf eine der hohen Bestimmung seines Helden würdige Art: <sup>10)</sup>

9) Wiewohl der von Virgil selbst begangene Anachronismus ihn entschuldigen würde, da er den Helden Aeneas und die Königin Dido zu Zeitgenossen macht. Noch verzeihlicher würde es durch den Ausspruch eines Horaz:

— — — Pictoribus atque poetis  
Quidlibet audendi semper fuit aequa potestas.

10) Im Original heißt es:

— — et sic disiecti redierunt  
Franci Wormatiam, patriamque Aquitanus  
adiuit.  
Illic gratifice magno susceptus honore  
Omnibus & carus post mortem obitumque  
parentis  
Ter denis populum rexit feliciter annis,  
Qualia bella dehinc, vel quantos saepe  
triumphos  
Coeperit, ecce stylus renuit signare retusus,  
Hac quicumque leges, stridenti ignosce ci-  
cadae  
Raucellam nec adhuc vocem perpende, sed  
æuum,  
Vtpote quæ nido nondum petit alta relicto.

— — Zerstreuet gehn sie auseinander,  
Nach Worms die Franken, und ins Vaterland  
Der Aquitanier. Hier ward er prächtig  
Empfangen; und geliebt von allen, beherrschte  
Er nach dem Tod der Aeltern dreyßig Jahre  
Sein glücklich Volk. Was er hierauf für Kriege  
Geführt, wie oft er triumphirt, versagt  
Mein stumpfer Griffel mir, hier aufzuzeichnen.

Der du dieß lesen wirst, verzeih der schwir-  
renden

Cicade, und denke nicht sowohl an ihre  
Noch heisre Stimm', als an ihr junges Alter,  
Da sie ihr Nest noch nicht verlassen kann,  
Um in die höhern Lüfte sich zu schwingen.

1 Doch ohne mich weitläufiger in kritische  
Untersuchungen einzulassen, könnte ich mich nun  
begnügen, die von des Herrn Prof. Fischers  
Ausgabe abweichenden Lesarten aus dem Wabi-  
schen Codex auszuzeichnen, welche freylich man-  
chem jenseitigen Zweifel und mancher Schwier-  
rigkeit mit einem male abhelfen. Aber ich finde  
deren eine so große Anzahl, daß ich es für

Die zween letzten Verse des Originals :

*Hæc est Waltharii pœsis. Nos saluet IHC  
Waltharius clarus virtutibus, at vir amarus.*

sind augenscheinlich von dem Abschreiber des Co-  
dex als eine vermeynte witzige Epikrisis hinzuge-  
setzt worden.

schicklicher halte, den Codex so ganz, wie er in der Markgräflichen Bibliothek zu Carlsruh vorkommt, hier ans Licht zu stellen, und damit jene abweichenden Lesarten nebst einigen andern Berichtigungen desto bequemer ins Auge fallen, jeden Vers, wo dergleichen Abweichungen vorkommen, gleich vorn mit einem Sternchen zu bezeichnen.

\*\*\*

\*\*\*

\*\*\*

Tertia pars orbis, fratres, Europa vocatur,  
Moribus ac linguis varias et nomine gentes  
Distinguens cultu tum religione sequestrans,  
Inter quas gens *Pannonia* residere probatur,  
Quam tamen et *Hunos* plerumque vocare solemus.  
Hic populus fortis virtute vigeat et armis;  
Non circumpositas solum domitans regiones,  
Littoris Oceani sed pertransiuerat oras,  
Foedera supplicibus donans sternensque rebelles.  
Ultra millenos fertur dominariet annos.  
*Anila* rex quodam tulit illud tempore regnum;  
\* Impiger antiquos sibi met renouare triumphos,  
Qui sua castra mouens, mandauit visere *Francos*,  
Quorum Rex *Gibicho* folio pollebat in alto,  
Prole recens orta gaudens, quam postea narro:  
Namque marem genuit, quem *Gumbarium* vocitauit.  
Fama volans pauidi regis transuerberat aures,  
\* Dicens: hostilem cuneum transire per *Histrum*  
\* Vincentem numero stellas, atque annis arebas.  
Qui, non confidens armis vel robore plebis,

Concilium cegit, quae sint facienda? requirit.  
 Consensere omnes: foedus debere precari,  
 Et dextras, si forte darent, coniungere dextris,  
 Obsidibusque datis censum persolvere insum;  
 Hoc melius fore, quam vitam simul ac regionem  
 Perdiderint, natosque suos pariterque maritas.  
 Nobilis hoc *Hogano* fuerat sub tempore tyro,  
 Indolis egregiae, veniens de germine Troiae;  
 Hunc, quia *Gantharius* nondum peruenit ad  
 aeuum,  
 Vt sine matre queat vitam retinere tenellam,  
 Cum gaza ingenti decernunt mittere regi.  
 Nec mora; legati, censum iuuenemque ferentes,  
 Deveniunt, pacemque rogant, ac foedera firmant.  
 Tempore, quo validis steterat Burgundia sceptris,  
 Cuius primatum *Herricus* forte gerebat,  
 Filia huic tantum fuit vnica, nomine *Hiltgund*,  
 \*Nobilitate quidem pollens ac stemmate formae.  
 Debuit haec heres aula residere paterna,  
 Atque diu congesta frui, si forte liceret!  
 Iamque *Auares* firma cum *Francis* pace peracta  
 Suspendunt a fine quidem regionis eorum.  
*Attila* sed celeres mox illuc flectit habenas,  
 Nec tardant reliqui *Satrapae* vestigia adire.  
 Ibant aequali numero, sed et agmine longo;  
 Quadrupedum cursu tellus concussa gemebat,  
 Scutorum sonitu pauidus superintonat aether.  
 Ferrea silua micat, totos rutilando per agros;  
 Haud aliter, primo quam pulsans aequora mane  
 Pulcher in extremis renitet sol partibus orbis.



Iamque Ararim Rhodanumque amnes transue-  
rat altos,

Atque ad praedandum cuneus dispergitur omnis,  
Forte Cauillonis Hericus sedit, et ecce

Attollens oculos speculator vociferatur:

„Quaenam condensa consurgunt puluere nubes?

„Vis inimica venit. Fortas iam claudite cunctas.“

Iam tum, quid Franci fecissent, ipse sciebat

Princeps, et cunctos compellat sic seniores:

\* „Si gens tam fortis, cui nos simile nequimus,

\* „Cessit Pannoniae, qua nos virtute putatis

„Huc conferre manum, et patriam defendere  
dulcem?

„Est fatius, pactum faciant, censumque capestant.

„Vnica nata mihi est, quam tradere pro regione

„Non dubito: tantum pergant, qui foedera  
firmant.“

Ibant legati, totis gladiis spoliati,

Hostibus insinuant, quod regis iussio mandat,

Vt cessent vastare, rogant. Quos Attila ductor,

Vt solitus fuerat, blande suscepit, et inquit:

„Foedera plus cupio, quam proelia mittere  
vulgo.

„Pace quidem Huni malunt regnare, sed armis

„Inuiti feriunt, quos cernunt esse rebelles.

„Rex ad nos veniens, pacem det, atque resumat.“

\* Exiit princeps, apportans innumeratos

Thesuros, pactumque ferit, natamque relinquit.

Pergit in exilium pulcherrima gemma parentum.

Postquam compleuit pactum, statuitque tributum,

Attila in occiduas promouerat agmina partes.  
Namque Aquitanorum tunc *Alphere* regna tenebat,  
Quem sobolem sexus narrant habuisse virilis,  
Nomine *Vualtharum*, primaeuo flore nitentem.  
Nam iusiurandum *Herricus* et *Alphere* reges  
\* Inter se dederant: pueros quo consociarent,  
Cum primum tempus nubendi venerit illis.  
Hic ubi cognouit, gentes has esse domatas,  
\* Coeperat ingenti cordis trepidare pauore.  
Nec iam spes fuerat saeuis defendier armis.  
„Quid cessemus, (ait,) si bella mouere nequi-  
mus?

„Exemplum nobis Burgundia, Francia donant.  
„Non inculamur, si talibus aequiparamur.  
„Legatos mitto, foedusque ferire iubebo,  
„Obsidis inque vicem dilectum porrigo natum.  
„Et iam nunc Hunis censam persoluo futurum.“  
Sed quid plus remorer? Dictum compleuerat  
actis.

Tunc *Auares*, gazis onerati denique multis,  
Obsidibus sumptis *Haganone*, *Hiltgunde* puella,  
Nec non *Vualthario* redierunt pectore laeto.  
*Attila*, *Pannonias* ingressus et vrbe receptus,  
Exulibus pueris magnam exhibuit pietatem,  
Ac veluti proprios nutrire iubebat heredes.  
\* *Virginis* et curam reginae mandat habere.  
Ast adolentes propriis conspectibus ambos  
Semper adesse iubet; sed et artibus imbuit illos,  
Praefertimque iocis belli sub tempore habendis.  
Qui simul ingenio crescentes mentis et aeuo,

Robore vincebant fortes, animoque Sophistas,  
Donec iam cunctos superarent fortiter Hunos.  
Militiae primos tunc Attila fecerat illos,  
Sed haud immerito; quoniam, si quando mo-  
ueret

Bella, per insignes isti micuere triumphos.

\* Idcircoque nimis Princeps dilexerat illos.

110 Virgo etiam captiua, Deo praesente Supremo,  
Reginae vultum placauit, et auxit amorem,

\* Moribus eximiis operumque industria abundans,  
Postremum custos thesauris prouida cunctis

Efficitur, modicumque deest, quin regnet et ipsa;  
Nam, quicquid voluit, de rebus fecit et actis.

Interea Gibicho defungitur, ipseque regno

Guntharius successit, et ilico Pannoniarum

\* Foedera dissoluit, censumque subire negauit.

Hoc ubi iam primum Haganon cognouerat exul,

Nocte fugam molitur, et ad Dominum pro-  
perauit.

Vualtharius tamen ad pugnas praecesserat Hunos,

Et quocumque iret, mox prospera sunt comitata.

Ospitiu elapsam Haganonem regia coniunx

Attendens, Domino fugessit talia dicta.

„Prouideat caueatque, precor, solertia regis,

„Ne vestri imperii labatur forte columna,

„Hoc est, Vualtharius vester discedat amicus.

\* „In quo magna potestatis vis extitit hunis:

„Nam vereor, ne fors fugiens Haganonem imi-  
tetur.

Idcircoque meam perpendite nunc rationem;

„Cum primum veniat, haec illi dicite verba:  
„Seruitio in nostro magnos plerumque labores  
„Passus eras, ideoque scias, quod gratia nostra  
„Prae cunctis temet nimium dilexit amicis,  
„Quod volo plus factis te quam cognoscere distis.  
„Elige de Satrapis nuptam tibi Pannoniarum,  
„Et non pauperiem propriam perpendere cures.  
„Amplificabo quidem pariter te rure domique,  
\*„Nec quemquam, qui dat sponsam, post facta  
pudebit.

„Quod si completis, illum stabilire potestis.“  
Complacuit sermo regi, cepitque parare.  
Vualtharius venit, cui princeps talia pandit,  
Vxorem suadens sibi ducere. Sed tamen ipse,  
Iam tum praemeditans, quod post compleuerat  
actis,

Inuestiganti his suggestibus obuius inquit.

„Vestra quidem pietas est quod modici famulatus  
„Causam conspicitis. Sed quod mea *Sergia* mentis  
„Intuitu fertis, nunquam meruisse valerem.  
„Sed precor, vt ferui capiatis verba fidelis:  
„Si nuptam accipiam Domini praecepta secun-  
dum,

„Vincior in primis curis et amore puellae,  
„Atque a seruitio regis plerumque retardor.  
„Aedificare domos, cultumque intendere ruris  
„Cogor; et hoc oculis senioris adesse moratur,  
„Et solitam regno Hunorum impendere curam.  
„Namque voluptatem quisquis gustauerit, exin  
„Intolerabilius consuevit ferre labores.

„Nil tam dulce mihi, quam semper inesse fideli  
„Obsequio Domini; quare, precor, absque  
iugali  
„Me vincolo permitte meam iam ducere vitam.  
„Si fero aut mediae noctis mihi tempore  
mandas,  
„Ad quaecunque iubes, securus et ibo paratus.  
„In bellis nullae persuadent cedere curae,  
„Nec nati, aut coniunx retrahentque fugamque  
mouebunt.  
„Testor per propriam temet, pater optime, vi-  
tam,  
„Atque per inuictam nunc gentem Pannoniarum,  
„Ut non vltierius me cogas sumere taedas.“  
His precibus victus, suafus rex deserit omnes,  
\*Sperans *Waltharium* fugiendo recedere nunquam,  
Venerat interea Satrapae certissima fama:  
Quandam, quae nuper superata, resistere gentem,  
Ac bellum Hunis confestim inferre paratam.  
Tunc ad *Vualtharium* conuertitur actio rerum;  
Qui mox militiam percensuit ordine totam,  
Et bellatorum confortat corda suorum  
Hortans: praeteritos semper memorare trium-  
phos,  
Promittensque: istos solita virtute tyrannos  
\*Sternere, et externis terrorem imponere terris.  
Nec mora, confurgit sequiturque exercitus  
omnis.  
Ecce locum pugnae conspexerat, et numeratam  
Per latos aciem campos digessit et agros.

Iamque infra iactum teli congressus vterque  
Confliterat cuneus; tunc vndique clamor ad  
auras

Tollitur, horrendam confundunt classica vocem,  
Continuoque hastæ volitant hinc indeque dentæ.  
Fraxinus & cornus ludum miscebat in vnum,  
Fulminis inque modum cuspis vibrata micabat.  
Ac, veluri Boreae sub tempore nix glomerata  
Spargitur, haud aliter saeuas iecere sagittas.  
Postremum, cunctis vtroque ex agmine pilis  
Absumptis, manus ad mucronem vertitur omnis,  
Fulmineos promunt enses, clypeosque re-  
uoluunt.

Concurrunt acies demum, pugnamque restaurant.  
Pectoribus partim rumpuntur pectora equorum,  
Sternitur & quædam pars duro umbone virorum.  
Vualtharius tamen in medio furit agmine belli,  
Obuia quaeque metens armis, ac limite pergens.  
Hunc vbi conspiciunt hostes tantas dare strages,  
Ac si praesentem metuebant cernere mortem,  
Et quemcunque locum seu dextra siue sinistra  
Vualtharius peteret, cuncti mox terga dederunt,  
Et versis scutis, laxisque feruntur habenis.  
Tunc imitata ducem gens maxima Pannoniarum  
Deiicit obstantes, fugientes proterit, vsque  
Dum caperet plenum belli sub sorte triumphum.  
Tum super occisos ruit, et spoliauerat omnes,  
Et tandem ductor recauo vocat agmina cornu.  
Ac primus frontem festa eum fronde reuinxit,  
Victrici lauro, cingens sua tempora vulgo;

Post hunc, signiferi; sequitur quos caetera pubes,  
Iamque triumphali redierunt stemmate compti  
Et patriam ingressi, propria se quisque locauit  
Sede. Sed ad folium mox Vualtharius prope-  
rauit.

Ecce palatini decurrunt arce ministri,  
Illius aspectu hilares, equitesque tenebant,  
Donec vir sella descenderet inclitus alta.  
Si bene res vergant? tum demum forte requi-  
runt.

Ille aliquid modicum narrans intrauerat aulam;  
Lassus enim fuerat, regisque cubile petebat.  
Illic Hiltgundem solam offendit residentem;  
Cui, post amplexus atque oscula dulcia, dixit:  
\*,Ocius huc potum ferto, quia fessus anheo.\*  
Illa mero tallum compleuit mox pretiosum,  
Porrexitque viro, qui signans accipiebat,  
Virgineamque manum propria constrinxit; at  
illa

Astitit, et vultum reticens intendit herilem,  
\* Vualthariusque bibens vacuum vas porrigit olli:  
Ambo etenim norant de se sponsalia facta.  
Prouocat et tali caram sermone puellam:  
„Exilium pariter patimur iam tempore tanto,  
„Non ignorantes, quid nostri forte parentes  
„Inter se nostra de re fecere futura.  
„Quare diu tacito premimus haec ipsa palato.“  
\* Virgo, per ironiam meditans haec dicere  
sponsam,  
Paulum conticuit, sed postea talia reddit:

„Quid lingua simulas, quod ab imo pectore  
damnas;

„Oreque persuades, toto quod corde refutas?

„Sit veluti talem pudor ingens ducere nuptam.“

Vir sapiens contra respondit & intulit ista:

„Absit, quod memoras! dextrorsum porrige  
sensum.

„Noris, me nihilum simulata mente locutum;

„Nec quicquam nebulae vel falsi interfore crede.

„Nullus adest, nobis exceptis namque duobus.

„Si nossem, temet mihi promptam impendere  
mentem,

„Atque fidem votis servare per omnia cantis;

„Pandere cuncta tibi cordis misteria vellem.“

Tandem virgo, viri genibus curvata, profatur:

\*„Ad quaecunque vocas me, Domne, sequar  
studiose,

„Nec quicquam placitis malim praepone-re iussis.“

Ille dehinc; piget exilii me denique nostri,

„Et patriae fines reminiscor sacpe relictos;

„Idcircoque fugam cupio celerare latentem;

„Quod iam prae multis potuissem forte diebus,

„Si non Hiltgundem solam remanere dolerem.“

Addit has imo virguncula corde loquelas:

„Praecipiat Dominus, seu prospera siue sinistra,

„Eius amore pati toto sum pectore praesto.“

Vualtharius tandem sic virginis inquit in aurem:

„Publica custodem rebus te nempe potestas

„Fecerat, idcirco memor haec mea verba  
notato:



- „Inprimis galeam regis tunicamque trilicem  
\*„Affer, loriam, fabrorum infigne ferentem  
„Diripe, bina dehinc mediocria serinia tolle.  
„His armillarum tantum da Pannonicarum,  
\*„Donec vix vnum releues ad pectoris imum.  
„Inde quater binum mihi fac de more cotur-  
num,  
„Tantundemque tibi patrans imponito; vasis  
„Sic fors ad summum complentur serinia labrum.  
„Insuper a fabris hamos clam posce retortos.  
„Nostra viatica sint pisces simul atque volucres.  
\*„Ipse ego piscator, sed et auceps esse coartor.  
\*„Haec intra hebdomadem caute per singula  
comple.  
„Audisti, quid habere vianti forte necesse est;  
\*„Nunc, quo more fugam valeamus inire, re-  
cludo.  
„Postquam septenos Phoebus remeauerit orbis,  
„Regi, ac Reginae, Satrapis, Ducibus, famu-  
lisque  
„Sumtu permagno conuiuia laeta parabo,  
„Atque omni ingenio potu sepelire studebo,  
\*„Donec nullus erit, qui sentiat, hoc quid  
agendum est.  
„Tu tamen interea mediocriter vtere vino,  
„Atque sitim vix ad mensam restinguere cura;  
„Cum reliqui surgant, ad opuscula nota recurre.  
„Ast, vbi iam cunctos superat violentia potus,  
„Tum simul occiduas properemus quaerere  
partes.“

Virgo memor praecepta viri compleuit, et ecce  
Praefinita dies epularum venit, et ipse  
Vualtharius magnis instruxit sumtibus escas;  
Luxuria in media residebat denique mensa.

Ingrediturque aulam velis rex vndique septam,  
Heros magnanimus, solito quem corde salutans  
\*Duxerat ad solium, quod compsit byssus et ostrum.  
Confedit, laterique duces hinc indeque binos  
Assedisse iubet. Reliquos locat ipse minister.  
Centenos simul accubitus iniere sodales.

Diuersasque dapes libans conuiuia refadat;  
His et sublatis, aliae referuntur edendae;  
Atque exquisitum feruebat *migma* per aurum.  
Aurea byssino tantum stant gauisape vasa,  
Et pigmentatas crateres Bacchus adornat.

Illicit ad haustum species dulcedoque potus.  
Vualtharius cunctos ad vinum hortatur et escas.  
\*Postquam epulis absumpta quies, mensaeque  
remotae.

\*Heros iam dictus Dorvinum laetanter adortus  
\*Inquit: „in hoc rogito clarescat gratia vestra,  
„Vt vos imprimis reliquos nunc laetificetis.“

\*Et simul in verbo nappam dedit arte paratam,  
Ordine sculpturae referentem gesta piorum;  
Quam rex accipiens haustu vacuauerat vno,  
Confestimque iubet reliquos imitauer omnes.  
Ocius accurrunt pincernae, moxque recurrunt;  
Pocula plena dabant, et inania fuscipiebant.  
Hospitis ac regis certant hortatibus omnes.  
Ebrietas feruens tota dominatur in aula.

Balbutiit madido facundia fusa palato.  
Heroas validos plantis titubare videres.  
\*Taliter in feram produxit bacchica noctem  
Munera Vualtharius, retrahitque redire volentes;  
Donec, vi potus pressi fomnoque grauati,  
Passim porticibus sternuntur humo tenus omnes  
\*Et licet igniuomis vellet dare moenia flammis,  
Nullus, qui causam potuisset scire, remansit.  
Inde dilectam vocat ad semet mulierem,  
Praeciens, causas citius deferre paratas.  
Ipseque de stabulis victorem duxit equorum,  
\*Qualem ob virtutem vocitauerat ille leonem.  
Stat sonipes, ac fraena ferox spumantia mandit.  
\*Hunc postquam phaleris solitis circumdedit, ecce,  
Scrinia plena gazae lateri suspendit vtrique,  
Atque iteri longo modicella cibaria ponit,  
Loraque virgineae mandat fluitantia dextrae.  
Ipseque, lorica vestitus more gigantis,  
Imposuit capiti rubras cum casside cristas,  
Ingentesque ocreis furas complectitur aureis;  
Et laeuum femur ancipiti praecinxerat ense,  
Atque alio dextrum pro ritu Pannoniarum,  
Is tamen ex vna dat tantum vulnera parte.  
Tunc hastam dextra rapiens, clipeumque sinistra,  
Ceperat inuisa trepidus decedere terra.  
Foemina duxit equum, nonnulla talenta ge-  
rentem;  
In manibusque simul virgam tenet ipse columnam,  
In qua piscator hamum transponit in vnam,

\*Vt

\*Vt cupiens pastum piscis deglutiat vncum.

\*Namque grauatus erat vir maximus vndique  
telis,

Suspectamque habuit cuncto sibi tempore pu-  
gnam.

Omni nocte quidem properabant currere; sed cum  
Prima rubens terris ostendit lumina Phoebus,  
In siluis latitare student, et opaca requirunt,  
Sollicitatque metus; vel per loca tuta fatigans;  
In tantumque timor muliebria pectora pulsat,  
Horreat vt cunctos aurae ventique susurros,  
Formidans volucres, collifos siue racemos.

Hinc odium exilii, patriaeque amor incubat inde;

\*Vicis diffugiunt, spaciola noualia linquunt,  
Montibus intonsis cursus ambage recuruos  
Sectantes; tremulos variant per deuia gressus.

Ast vrbis populus, somno vinoque sepultus,  
Ad medium lucis siluit recubando sequentis.

Sed, postquam surgunt, ductorem quique re-  
quirunt,

Vt grates faciant, ac festa laude saluent.

Attila, nempe manu caput amplexatus vtraque,  
Egreditur thalamo rex, Vualthariumque dolendo  
Aduocat, vt proprium quereretur forte dolorem.

Respondent ipsi, se non potuisse, ministri,  
Inuenisse virum; sed princeps sperat, eundem  
Haecenus in somno tentum recubare quietum;  
Occultumque locum sibi delegisse sopori.

Ospiru, Hiltgundem postquam cognouit abesse;

Nec iuxta morem vestes deferre suetum,  
Tristior immensis satrapae clamoribus inquit,  
„O detestandas, quas heri sumpsimus escas!  
„O vinum, quod Pannonias destruxerat omnes!  
„Quod Domino regi iam dudum praescia dixi,  
„Approbat iste dies, quem nos superare ne-  
quimus.

„En hodie imperii nostri cecidisse columna  
„Noscitur, en robur procul iuit, et inclita  
virtus.

„Vualtharius Iux Pannoniae discesserat inde,  
\*„Hiltgundemque mihi caram deduxit alumnam.“

Iam princeps nimia succenditur efferus ira,  
Mutant laetitiam moerentia corda priorem.  
Ex humeris *trabem* discindit ad infima totam;  
Et nunc huc animum tristem, nunc diuidit illuc.

\* *Ac velut* Aeolicis turbatur arena procellis,  
Sic intestinis rex fluctuat vndique curis;  
Et varium pectus vario simul ore imitatur,  
\* Prodidit exterius quicquid tolerauerat intus.

Iraque sermonem permittit promere nullum.  
Ipso quippe die potum fastidit et escam,  
Nec placitam membris poterat dare cura quie-  
tem.

Namque, vbi iam rebus nox demperat attra-  
colores,

Decidit in lectum; verum nec lumina clausit.  
Nunc latus in dextrum fultus, nunc inque  
sinistrum,

\* Et veluti iaculo transfixum pectus acuto,

Palpitat, atque caput huc, et mox iactitat illuc,  
Et modo subrectus fulcro confederat amens.  
Nec iuuat, hinc demum surgens discurrit in  
urbem,

\* Atque thorum veniens simul attingit atque re-  
liquit.

\* Taliter insomnem consumpserat Attila noctem.  
Ad profugi comites, per amica silentia euntes,  
Suspectam properant post terga relinquere terram.  
Vix tamen erupit cras rex patribusque vocatis  
Dixerat: „o si quis mihi Waltharium fugientem  
„Afferat euinctum, ceu nequam forte liciscam.  
„Hunc ego mox auro vestirem saepe recocto,  
„Et tellure quidem stante hinc atque inde one-  
rarem,

\* „Namque viam penitus uoui clausisse talentis.“  
Sed nullus fuit in tanta regione tyrannus,  
Vel Dux, siue comes, seu miles, siue minister,  
Qui, quamuis cuperet proprias ostendere vires,  
Ac virtute sua laudem captare perennem,  
Ambiretque simul gazam infarcire crumenis,  
Waltharium tamen iratum praesumerit armis  
Insequier, strictoque virum mucrone videre.

\* Nota equidem virtus, experti sunt quoque,  
quantas

\* Incolumis dederit strages sine vulnere victor,  
Nec potis est vllum rex | ersuadere virorum,  
Qui promissa velit hac conditione talenta.

Waltharius fugiens, vt dixi, noctibus ibat,

Atque die saltus arbustaque densa requirens,  
Arte accersitas pariter capit arte volucres,  
\*Nunc fallens visco, nunc fisso denique ligno.  
Ast, vbi peruenit, quo flumina curua fluebant,  
Immittens hamum rapuit sub gurgite praedam,  
\*Sicque famis pestem pepulit, tolerando laborem.  
Namque fugae toto se tempore virginis vsu  
Continuit vir Waltharius, laudabilis Heros.  
Ecce quaterdenos sol circumflexerat orbis,  
Ex quo Pannonica fuerat digressus ab Vrbe;  
Ipso quippe die, numerum qui clauserat istum,  
Venerat ad flumen iam vespere tum mediante,  
Scilicet ad Rhenum, qui cursum tendit ad urbem  
\* Nomine Vuormatiam, regali sede nitentem.  
Illic pro nauo pisces dedit antea captos,  
Et mox transpositus graditur properanter anhe-  
lus.

Orta dies postquam tenebras discusserat atras,  
\*Portitor exurgens praefatam venit in urbem,  
Regalique coco (reliquorum quippe magistro)  
Detulerat pisces, quos vir dedit ille viator.  
Hos cum pigmentis condisset et apposuisset  
Regi Gunthario, miratus fatur ab alto:  
„Istiuscemodi nunquam mihi Francia pisces  
„Ostendit, reor externis a finibus illos.  
\*„Dic mihi quanto ocius, cuias homo detulit  
illos?“

Ipseque respondens narrat, quod nauta dedisset.  
Accersire hominem princeps praecepit eundem.  
Qui, cum venisset, de re quaesitus eadem,

Talia dicta dedit, causamque ex ordine pandit:

„Vespere praeterito residebam littore Rheni,

„Conspexique viatorem prope venientem,

„Et veluti pugnae certum per membra paratum;

„Aere etenim penitus fuerat, Rex inclite!  
cinctus.

„Gesserat et scutum gradiens hastamque coruscam.

„Namque viro forti similis fuit, et licet ingens

„Asportaret onus, gressum tamen extulit acrem.

\* „Hunc incredibili formae decorata nitore

\* „Assequitur, calcemque terit iam calce puella

\* „Ipsaque robustum rexit per lora caballum,

„Serinia bina quidem dorso, non parua, ferentem,

„Quae, dum cervicem sonipes discusserat altam,

„Atque superba cupit glomerare volumina crurum.

\* „Dant sonitum, ceu quis gemmis illiferit aurum.

„Hic mihi praesentes dederat pro munere pisces.“

His Hagano auditis, ad mensam quippe resedit,

\* Laetior in medium promptus de pectore verbum:

„Congaudete mihi, quaeso, quia talia noui,

„Waltharius collega meus remeavit ab Hunis.“

Vociferatur et omnis ei mox aula reclamat.

Guntharius princeps ex hac ratione superbus,

„Congaudete mihi iubeo, quia talia vixi.

„Gazam quam Gibicho regi transmisit eoo,

„Hanc nunc cunctipotens huc in mea regna remisit.“



\* Haec ait, et mensam pede perculit, exiliens-  
que

Ducere equum iubet, et sella componere sculpta,

Atque omni de plebe viros secum duodenos,

Viribus insignes, animisque plerumque probatos

Legerat, inter quos simul ire Haganona iubebat,

Qui memor antiquae fidei, sociique prioris,

Nititur a ceptis dominum transvertere rebus.

Rex tamen e contra nihilominus instat et infit:

„Ne tardate viri, praecingite corpora ferro

„Fortia, squamosus thorax iam terga recondat.

\* „Hic tantum Francis gazae deducat ab oris? “

Instructi telis, (nam iulio regis adurget)

Exibant portis, te Waltharium cupientes

Cernere, et imbellem lucris fraudare putantes.

\* Sed tamen omnimode Hagano prohibere stu-  
debat.

At rex infelix, ceptis respiscere non vult.

Interea vir magnanimus de flumine pergens

\* Venerat in saltum iam tum Vosagum vocita-  
tum.

Nam nemus est ingens, spatiosum, iustra fe-  
rarum

Plurima habens, suetum canibus resonare tu-  
bisque.

Sunt in secessu bini montesque propinqui,

Inter quos, licet angustum, specus extat amoe-  
num,

\* Non tellure caua factum sed vertice rupum.

Apta quidem statio latronibus illa cruentis.

Angulus hic virides ac vefcas gesserat herbas.  
Hunc mox vt vidit iuuenis: „huc (inquit)  
eamus,

„His iuuat in castris fessum componere corpus.“  
\*Nam postquam fugiens Auarum discesserat oris;  
Non aliter requiem somni gustauerat idem,  
Quam super innixus clypeo; vix clauserat orbis.  
Bellica tum demum deponens pondera, dixit,  
Virginis in gremium fufus: circumspice caute,  
„Hiltgund; et, nebulam si tolli videris atram,  
„Attractu blando me furgere commonitato;  
„Et licet ingentem conspexeris ire cateruam  
\*„Ne subito excutias somno, mea cara, caueto.  
„Nam procul hinc acies potis es transmittere  
puras.

„Instantem cunctam circa explora regionem.“  
Haec ait, atque oculos concluderat ipse nitentes.  
Iamque diu satis optata fruitur requiete.  
Ast ubi Guntharius vestigia in puluere vidit,  
Cornipedem rapidum faeuis calcaribus vrget;  
Exultansque animis frustra, sic fatur ad auras:  
„Accelerate viri, iam nunc capietis eundem;  
„Nunquam hodie effugiet, furata talenta relin-  
quet.“

Inclitus at Hagano contra mox reddidit ista:  
\*„Si totiens tu Vualtharium pugnasse videres,  
„Vnum dico tibi, regum fortissime, tantum,  
\*„Atque noua totiens, quotiens ego, caede  
furentem;  
„Nunquam tam facile spoliandum forte putares.

„Vidi Pannonias acies, cum bella cierent,  
„Contra Aquilonares, siue Australes regiones,  
„Illic Waltharius, propria virtute coruscans,  
„Hostibus inuisus, fociis mirandus obibat,  
„Quisquis ei congressus erat, mox tartara vidit.  
\*„O Rex et comites, experto credite, quantus  
„In clypeum surgat, quanta vi torqueat hastam.“  
Sed dum Guntarius male sana mente grauatus  
Necquicquam flecti posset, castris propiabant.  
At procul aspiciens Hiltgunt de vertice montis,  
Puluere sublato venientes sensit, et ipsum  
Waltharium placido tactu vigilare monebat.  
Qui, caput attollens, serutatur, si quis adiret.  
Eminus, illa refert, quandam volitare phalan-  
gem.

Ipse oculos terfos somni glaucomate purgans,  
Paulatim rigidos ferro vestiuerat artus,  
Atque grauem rursus parmam collegit et hastam  
Et saliens vacuas ferro transuerberat auras:  
Et celer ad pugnam telis praelusit amaram.  
Cominus ecce coruscantes mulier videt hastas,  
Ac stupefacta nimis: „Hunos hic, inquit, ha-  
bemus“

In terramque cadens effatur talia tristis.  
\*„Obsecro, mi senior, gladio mea colla recide,  
„Vt, quae non merui pacto thalamo sociari,  
„Nullius vltius patiar confortia carnis.“  
\*Tum iuuenis: „cruor innocuus me tinxerit?“  
inquit,  
„Aut, quo forte modo gladius potis est, inimicos

„Sternere, tam fidae si nunc non parcit amicae?

„Abfit quod rogitas, mentis depone pauorem.

„Qui me de variis eduxit saepe periclis,

„Hic valet, hic hostes, credo, confundere no-  
stros.“

Haec ait, atque oculos tollens effatur ad ipsam:

„Non assunt Auares hic, sed Franci nebulones

„Cultores regionis — “ (et en, galeam Haga-  
nonis

\*„Aspicit, et noscens, adiunxit talia ridens)

\*„Est meus hic socius Hagano collega vetustus.

Hoc heros dicto introitum stationis adibat,

Inferius stanti sic praedicens mulieri:

„Hac coram porta verbum modo iacto super-  
bum:

„Hinc nullus rediens vxori dicere Francus

\*„Praesumet, se impune gazae quid tollere  
tantae;“

Nec dum sermonem compleuit, humotenus ecce  
Corruit, et veniam petiit, quia talia dixit.

Postquam surrexit contemplans cautius omnes:

„Horum quos video nullum, Haganone remoto,

„Suspicio; namque ille meos per proelia mores

„Iam didicit, tenet hic etiam sat callidus artem;

„Quam si forte volente Deo intercepero solam“

Tunc ait: „ex pugna tibi, Hiltgund sponsa,  
referuor.“

Ast vbi Waltharium tali statione receptum

Conspexit Hagano, satrapae mox ista superbo

Suggestit: o senior! desiste laceffere bello

- „Hunc hominem! pergant primum, qui cuncta  
requirant,  
„Et genus, et patriam, nomenque, locumque  
relictum.  
„Vel, si forte petat pacem, sine sanguine prae-  
bens  
„Thefaurum, per responsum cognoscere homo-  
nem  
„Possumus; et, si Waltarius remoratur ibidem,  
\*„Est sapiens, forsan vestro concedet honori.“  
Praecipit ire virum cognomine rex Kamelonem,  
Inclita Metensi quem Francia miserat vrbi  
Praefectum, qui dona ferens deuenerat illo  
Anteriore die, quam Princeps nouerat ista.  
Qui dans fraena volat, rapidoque simillimus  
Euro  
Transcurrit spatium campi, iuuenique propin-  
quat,  
Ac sic obstantem compellat: „Dic, homo, quis-  
nam  
„Sis? aut vnde venis, et quonam pergere  
tendis?“  
Heros magnanimus respondit, talia dicens:  
„Sponte tua venias, an huc te miserit vllus,  
„Scire velim?“ Kamelo tum reddidit ore su-  
perbo:  
„Noris Guntarium regem te lure potentem  
„Me misisse, tuas quaesitum pergere causas.“  
His auscultatis suggesserat haec adolescens:  
„Ignoro penitus, quid opus sit, forte viantis

„Scrutari causas ; sed promere non trepidamus.

„Waltharius vocor, ex Aquitanis sum generatus.

„A genitore meo modicus puer, obsidis ergo,

„Sum datus ad Hunos ; ibi vixi ; nuncque recessi,

„Concupiens patriam dulcemque reuifere gentem

\* Missus ad haec : „te iam dictus per me iubet  
heros,

„Vt cum scriniolis equitem des atque puellam ;

\* „Quodsi promptus agis, vitam concedet et artus.“

Waltharius contra fidenter protulit ista :

\* „Stultius effatum me non audisse Sophistae

„Arbitror. En memoras, quid princeps, nescio  
vel quis,

„Promittat, quod non retinet, nec fors reti-  
nebit.

„An Deus est, vt iure mihi concedere vitam

„Possit? num manibus tetigit, num carcere trusit,

„Vel post terga meas torsit per vincula palmas?

„Attamen ausculta : si me certamine laxat,

„(Aspicio, ferratus adest, ad praelia venit,)

„Armillas centum, de rubro quippe metallo

„Factas, transmittam, quo nomen regis ho-  
norem.“

Tali responso discefferat ille recepto.

Principibus narrat, quid protulit atque resumfit.

Tunc Hagano ad regem : „Porrectam fuscipe  
gazam,

„Hac potis es decorare, pater, te concomi-  
tantes;

„Et modo de pugna palmam reuocare memento.

„Ignotus tibi Waltharius, et maxima virtus,  
„Ut mihi praeterita portendit visio nocte,  
„Non, si conferimus, nos prospera cuncta se-

quentur.  
„Visum quippe mihi, te colluctarier vrsu,  
„Qui post conflictus longos, tibi mordicus vnum  
„Crus cum poplite ad vsque femur deceperat

omne,  
„Et mox auxilio subeuntem et tela ferentem  
„Me petit, atque oculum cum dentibus eruit  
vnum.“

\* His animaduersis clamat rex ille superbus :

\* „Ut video, genitorem imitaris Hagathien ipse.  
„Hic quoque perpavidam gelido sub pectore  
menrem

„Gesserat, et multis fastidit praelia verbis.“

Tunc heros magnam iuste conceperat iram.

Si tamen in Dominum licitum est irascer vllum.

„Hic, (ait) in vestris consistant omnia telis.

„Est in conspectu quem vultis. Dimicer omnis.

„Cominus astatis, nec iam timor impedit vllum.

„Euentum videam, nec confors sim spoliatorum.“

Dixerat; et collem petit mox ipse propinquum,

Descendensque ab equo confedit, et aspicit illos.

Post haec Guntarius Kameloni praecipit aiens :

„Perge et thesaurum reddi mihi praecipe totum.

„Quodsi cunctetur, scio tu vir fortis et audax,

„Congredere, et bello deuictum mox spoliato.“

Ibat Metensis Kamel, Metropolitanus,

Vertice fulua micat cassis, de pectore torax,

Et procul acclamans: „heus audi (dixit) amice!  
„Regi Francorum totum trans mitte metal um,  
„Si vis ulterius vitam vel habere salutem.“

Conticuit paulum verbo fortissimus heros,  
Oppèriens propius hostem aduentare ferocem.  
Aduolitans missus vocem repetiuerat istam:

„Regi Francorum totum trans mitte metallum!“  
Tum iuuenis constans responsum protulit istud:  
„Quid quaeris? vel quid reddi, importune,  
coartas?

\* „Nunquid Gunthario furabar talia Regi?  
„Aut mihi pro lucro quicquam donauerat ille?

„Vt merito vsuram me cogat soluere tantam.

„Num pergens ego damna tuli vestrae regioni,

\* „Vt vel hinc iuste videar spoliariet a te?

„Si tantam inuidiam cunctis gens exhibet ista,

„Ecce, viam mercor, Regi trans mitto ducentas

„Armillas; pacem donet, modo bella remittens.“

Haec postquam Kamelo percepit, corde ferino:

„Amplificabis, (ait,) donum, dum scrinia pandis.

„Consummare etenim sermones nunc volo  
cunctos;

„Aut quaesita dabis, aut vitam sanguine fundes.“

Sic ait; et triplicem clypeum collegit in vlnam,

Et, crispans hastile micans, vi nititur omni,

Ac iacit. At iuuenis deuitat cautior ictum.

Hasta volans casto tellurem vulnere mordet.

Waltharius tandem: „si sic placet (inquit) aga-  
mus.“

Et simul in dictis hastam transmisit. At illa



Pet laeuum latus vmbonis tranſiuit, et ecce  
Palmam, qua Kamelo mucronem educere coepit;  
\* Confixit, femori, transpungens terga caballi.  
Nec mora; dum vulnus ſenſit ſonipes, furit;  
atque

Excutiens dorſum ſeſſorem ſternere tentat,  
Et forſan faceret, ni lancea fixa teneret.  
Interea parmam Kamelo dimiſit, et haſtam  
Complexus laeua, ſatagit diuellere dextra.  
Quod dum perſpiciens currit celeberrimus heros;  
Et pede compreſſo capulotenus ingerit enſem,  
Quem ſimul educens haſtam de vulnere traxit.  
Tunc equus et Dominus hora cecidere ſub vna.  
At dum forte nepos conſpexerat hoc Kamelonis,  
Filius ipſius, Kimo cognomine, fratris,  
Quem referunt quidam Scaramundum nomine  
dictum;

Ingemit, et lacrimis compellat triſtior omnes:  
„Hic me prae cunctis heu respicit actio rerum.  
„Nunc aut commoriar, vel earum vlcifcar ami-  
cum.“

Namque anguſta loci ſolum concurrere ſoli  
Cogebant, nec quiſquam olli ſuccurrere quiuit.  
Aduolat infelix Scaramundus iam moriturus,  
Bina manu lato criſpans haſtilia ferro.  
Qui dum Waltharium nullo terrore videret  
Permotum, fixumque loco conſiſtere in ipſo,  
Sic ait infrendens, et equinam vertice caudam  
Concutiens: „In quo fidis? vel quid tua ſpes eſt?  
„Non ego iam gazam, vel rerum quidque tuarum

„Appeto, sed vitam cognati quaero peremti.“  
Ille dehinc: „si conuincar, quod praelia primus  
„Temptarim, seu quod merui, quod talia possim  
„Iure pati; absque mora tua me transuerberet  
hastam.“

Necdum sermonem concluderat hunc Scaramundus.  
Vnum de binis hastile retorfit in illum,  
Confestimque aliud; quorum celeberrimus heros  
Vnum deuitat, quatit ex umbone secundum.  
Tum aciem gladii promens Scaramundus acuti,  
Proruit in iuuenem, cupiens praescindere fron-  
tem;

Effrenique in equo propius deuectus ad illum,  
\* Non valuit capiti libratum insindere vulnus.  
Sed capulum galeae impegit, dedit illa reful-  
tans

Tinnitus; ignemque simul transfudit ad auras.  
Sed non cornipedem potuit girare superbum;  
Donec Waltharius sub mentum cuspidis ictum  
Fixerat, et sella moribundum sustulit alta.  
Qui caput orantis proprio mucrone recidens,  
Fecit cognatum pariter fluitare cruorem.

\* Hunc ubi Guntharius conspexit obire superbus,  
Hortatur socios pugnam renouare furentes.

„Aggrediamur eum, nec respirare sinamus;  
\* „Donec deficiens lassescat, et inde reuinctus  
„Thesuros reddet, luet et pro sanguine poenas.“  
\* Tertius en Vuurhardus abit, bellumque laceffit.  
Quamlibet ex longa generatus stirpe nepotum,  
\* O vir clare! tuus cognatus, et artis amator;

Pandare, qui quondam, iussus confundere foedus,

In medios telum torfisti primus Achivos!

Hic, spernens hastam, pharetram gestavit et arcum.

Eminus emissis haud aequo Marte sagittis  
Waltharium turbans. Contra tamen ille virilis  
Constitit, opponens clypei septemplex orbem,  
Saepius eludens venientes prouidus ictus.  
Nam modo dissiluit, parmam modo vergit in  
aestrum,

Telaque discussit, nullum tamen attigit illum.  
Postquam Pandarides se consumpsisse sagittas  
Incasum videt, iratus mox exerit enses;

Et demum aduolitans, has iactitat ore loquelas:

„O si ventosos iussisti callide iactus,

„Forfan vibrantis dextrae iam percipis ictum.“

\* Illi Waltharius ridenti pectore adortus:

„Iamque diu satis expecto, certamina iusto  
„Pondere agi. Festina! In me mora non erit  
vlla.“

Dixerat; et toto connixus pectore ferrum  
Coniicit. Hasta volans pectus referavit equinum;  
Tollit se arrectum quadrupes, et calcibus auras  
Verberat, effundensque equitem, cecidit super  
illum.

Accurrit iuuenis, et ei vi diripit enses.

Casside discussa, crines complectitur albos;

Multiplicesque preces nectenti dixerat heros:

Ta-

\* „Talia nondudum iactabas dicta per auras.“  
Haec ait, et truncum secta ceruice reliquit.

Sed non dementem tria visa cadauera terrent

\* Guntharium, iubet ad mortem properare vicillim.

\* En a Saxonis oris Ekewrid generatus,

\* Quartus temptauit bellum, qui pro nece facta  
Cuiusdam Primatis eo diffugerat exul,

Quem spadix gestabat equus, maculis variatus.

\* Hunc ubi Waltharius promptum videt esse  
duello;

„Dic (ait,) an corpus vegetet tractabile temet,

„Siue per aërias fallas, maledicte, figuras?

„Saltibus assuetus Faunus mihi quippe videris.“

Illeque sublato dedit haec responsa cachinno:

„Celtica lingua probat, te ex illa gente creatum,

\* „Cui natura dedit, reliquas ludendo praeire.

„At, si te propius venientem dextera nostra

„Attingat, post Saxonibus memorare valebis,

„Te nunc in Vosago Fauni fantasma videre.

\* „Attemptabo quidem, quid sis?“ Ekeurid ait;  
ac mox

Ferratam cornum grauius iacit. Illa retorto

Emicat amento, quam durus fregerat umbo.

\* Waltharius contra fidenter protulit ista:

„Haec tibi Siluanus transpondit munera Faunus.

„Aspice, num mage sit telum penetrabile nostrum.“





Ambo sublimes animis ac grandibus armis,  
Hic gladio fidens, hic acer et arduus hasta,  
Inter se multa ac valida vi praelia miscent.  
Non sic nigra sonat percussa securibus ilex,  
Vt dant tinnitus galeae, clypeique resulant.  
Mirantur Franci, quod non lassesceret heros  
Waltharius, cui nulla quies spatiumue dabatur.  
Emicat hic, impune putans, iam Wormatiensis  
Alte, et sublato confurgit feruidus ense;  
Hic ictu memorans semet finire duellum.  
Prouidus at iuuenis ferientem cuspide adacta  
Intercepit, et ignarum dimittere ferrum  
Cogebat. Procul in dumis resplenduit ensis.  
Hic, ubi se gladio spoliatum vidit amico,  
Accelerare fugam fruticesque volebat adire.  
Alpharides, fretus pedibus viridique iuuenta,  
Insequitur, dicens: „Quonam fugis? Accipe  
scutum.“

Sic ait, atque hastam manibus leuat ocuis ambis,  
Et ferit. Ille cadit, clypeus superintonat ingens.  
Nec tardat iuuenis; pede collum pressit, et hasta  
Diuellens parmam, telluri infixerat illum.  
Ipse oculos vertens, animam sufflauit in auras.  
Sextus erat Patawrid; soror hunc germana Ha-  
ganonis

Protulit ad lucem. Quem, dum procedere vidit,  
Vocibus et precibus conatur auunculus inde  
Flectere, proclamans: „quonam ruis? aspice  
mortem,  
„Qualiter arridet! Desiste. En! vltima Parcae

„Fila legunt. O care nepos! Te mens tua fallit,  
„Desine! Waltharii tu denique viribus impar.“  
Infelix tamen ille means haec omnia spreuit.

Arfit enim iuuenis, laudem captare cupiscens;  
Tristatusque Hagano suspiria pectore longa  
Traxit, et has imo fudit de corde loquelas;

\* „O vortex mundi, fames insatiata habendi,

„Gurges auaritiae, cunctorum fibra malorum!

„O, vtinam solum glutires, dira, metallum

„Diuitiasque alias, homines impune remittens.

„Sed tu nunc homines perperfo numine persflans

„Incendis, nullique suum iam sufficit. Ecce

„Non trepidant, mortem, pro lucro, incurrere  
turpem,

„Quanto plus retinent, tanto sitis ardet habendi.

\* „Externis modo vi, modo furtiue potiuntur;

„Et, quod plus renouat gemitus, lacrimasque  
ciebit,

„Coeligenas animas Erebi fornace retrudunt.

„Ecce, ego dilectum nequeo reuocare nepotem;

„Instimulatus enim de te est, o faeua cupido!

„En coecus mortem properat gustare nefandam,

„Et vili pro laude cupit descendere ad vmbras.

„Heu mihi! care nepos, matri quid perditae  
mandas?

„Quis nuper ductam refouebit, care, maritam,

\* „Cui nec raptae spei pueri ludicra dedisti?

„Quis tibi nam furor est? vnde haec dementia  
venit?“

Sic ait, et gremium lacrimis conspersit obort s,



Et: „longum, formose, vale!“ singultibus edit.  
Waltharius licet a longe socium fore moestum  
\* Attendit clamorque simul peruenit ad aures:  
\* Unde incurstantem sic est affatus equestrem:  
„Accipe consilium, inuenis fortissime, nostrum,  
„Et te conseruans, melioribus utere fatis.  
„Desine; nam tua te feruens fiducia fallit.  
„Heroum tot cerne neces, et cede duello.  
„Ne, suprema videns, hostes facias mihi piures.“  
„Quid de morte mea curas,“ ait ille, „tiranne?  
„Est modo pugnandum tibi met, non fermoci-  
nandum.“

Dixit, et in verbo nodosam destinat hastam,  
Cuspide quam propria diuertens transtulit heros,  
\* Quae subuecta coris, ac viribus acta furentis  
In castrum venit, atque pedes stetit ante puellae.  
\* Ipsa metu perculsa, sonum prompsit muliebrem.  
At, postquam tenuis redit in praecordia virtus,  
Paulum suspiciens, spectat, num viueret heros.  
Tunc quoque vir fortis Francum decedere bello  
Iussit. At ille furens gladium nudauit, et ipsum  
Incurrans periit, vulnusque a vertice librat.  
Alpharides parmam demum concusserat aptam,  
Et spumantis apri frendens de more tacebat.  
Ille ferire volens, se pronior omnis ad ictum  
Exposuit; sed Waltharius sub tegmine flexus  
Delituit, corpusque suum contexit, et ecce  
Vulnere delusus iuuenis recidebat ineptus.  
Finis erat; nisi quod genibus tellure refixis  
\* Belliger accubuit, chalybemque sub orbe acuebat.

Hic dum confurgit, pariter se subrigit ille,  
Ac citius scutum trepidus sibi praetulit, atque  
Frustra certamen renouare parabat. At illum  
Alpharides fixa gladio petit ocus hasta  
Et mediam clypei dempsit vasto impete partem,  
Armatam refecans loricam, atque ilia nudans.  
Labitur infelix Patavrid sua viscera cernens,  
Siluestrique ferae corpus, animam dedit orco.  
Hunc sese viturum spondens, Gerwius adiuit;  
\* Qui forti subuectus equo, suprauolat omnem  
Stragem, quae angustam conuulerat obuia collem.  
Et, dum bellipotens refecaret colla iacentis,  
Venit, et ancipitem vibrauit in ora bipennem,  
Istiusque modi Francis tunc arma fuere.  
Vir celer obiecit peltam, frustra et ictum;  
Ac retro saliens, hastam rapiebat amicam,  
\* Sanguineumque vlua viridi dimiserat ensem.  
Hic vero metuenda virum tum bella videres.  
\* Sermo quidem nullus fuit inter martia tela;  
Sic erat aduerso mens horum intenta duello.  
Is furit, vt caesos mundet vindicta sodales;  
Ille studet, vitam toto defendere nisu,  
Et si fors dederit, palmam retinere triumphi.  
Hic ferit, illè cauet, petit ille, reflectitur iste;  
Ad studium fors et virtus miscentur in vnum.  
Longa tamen cuspis breuiori depulit hostem  
\* Armatum telo, girat sed et ille capallo,  
Atque fatigatum cupiebat fallere Homonem.  
Iam magis atque magis irarum mole grauatus  
\* Waltharius clipeum Gerwii sustulit inum,

Transmissumque femur penetrauerat inguine  
ferrum.

Qui, post terga ruens, clamorem prodidit atrum,  
Exitiumque dolens, pulsabat calcibus aruum.

Hunc etiam truncum caesa ceruice reliquit.  
Hic in WORMATIAE campis comes extitit ante.

Tum primum Franci ceperunt forte morari,  
Et magnis precibus Dominum decedere pugna

Deposcent. Furit ille miser, coecusque pro-  
fatur:

„Quaeso, viri fortes et pectora saepe probata,

„Ne fors hoc cuiusque metum, sed conferat  
iram.

„Quid mihi, si Vosago sic sic inglorius ibo,

„Mentem quisque meam sibi vendicet: ecce  
paratus

„Ante mori sum, WORMATIAM quam talibus actis

„Ingrediar. Petat hic patriam sine sanguine  
victor?

„Haftenus arfistis, hominem spoliare metallis;

„Nunc ardete, viri, fufum mundare cruorem,

„Vt mors abstergat mortem, sanguis quoque  
sanguem,

„Soleturque necem sociorum plaga necantis.“

\* His animum dictis demens incendit, et omnes  
Fecerat immemores vitae, simul atque salutis.

\* Ac, velut in ludis, alium praecurrere quisque

Ad mortem studuit; sed semita, vt antea dixi,  
Cogebat binos bello decedere solos.

Vir tamen illustris, dum cunctari videt illos,

Vertice distractas suspendit in arbore cristas,  
Et, ventum captans, sudorem tersit anhelus.  
Ecce, repentino Randolff athleta caballo,  
Praeuertens reliquos, hunc importunus adiuit;  
Et mox ferrato petiit sub pectore conto.  
Et nisi duratis Vuelandia fabrica giris  
Obstaret, spisso penetraverit ilia ligno.  
Ille tamen, subito stupefactus corda pauore,  
Munimen clypei obiecit, mentemque recepit;  
\*Nec tamen et galeam fuerat sumpsisse facultas.  
Francus at emissa gladium nudauerat hasta;  
Et feriens, binos Aquitani vertice crines  
Abrafit, sed forte cutem praestringere summam  
Non licuit; rursusque alium vibrauerat ictum,  
Et praeceps animi directo obstamine scuti  
\*Impegit chalybem, nec quiuit viribus vllum  
Elicere. Alpharides retro se, fulminis instar,  
Excutiens, Francum valida vi fudit ad aruum,  
Et, super assistens, pectus conculcat, et inquit:  
„En pro caluitio capitis te vertice fraudo,  
„Ne fiat ista tuae de me iactantia sponsae.“  
Vix haec effatus, truncauit colla precantis.  
At nonus pugnae Helmoth successit, et ipse  
Infertum trip ici gestabat fune tridentem,  
Quem post terga quidem stantes socii tenuerunt;  
Consiliumque fuit, dum cuspes missa federet  
In clypeo, cuncti pariter traxisse studerent,  
Vt vel sic hominem deiecissent furibundum,  
Atque sub hac certum sibi spe posuere trium-  
phum.

Nec mora; Dux, totas fundens in brachia vires,  
Misit in aduersum magna cum voce tridentem,  
\* Edicens: Ferro tibi finis, calue, sub isto.“

Qui, ventos penetrans, iaculorum more co-  
ruscet:

Quod genus aspidis ex atra sese arbore, tanto  
Turbine demittit, quo cuncta obstantia vincat.  
Quid moror? Umbonem scindit, peltaque resultat,  
Clamorem Franci tollunt, saltusque resultat;  
Obnixique trahunt restim simul atque vicissim,  
Nec dubitat princeps, tali se aptare labori.  
Manarunt cunctis sudoris flumina membris.

\* Sed tamen hic intra velut esculus asstitit heros,  
Qui non plus petit astra comis, quam tartara  
fibris,

Contemnens omnes ventorum, immota, fra-  
gores.

Certabant hostes, hortabanturque viritim;

Vt, si nequirent ipsum detrudere ad arnum,  
Munimen clipei saltem extorquere studerent;

\* Quo dempto viuis facile caperetur ab ipsis.

Nomina, quae restant, edicam; iamque tra-  
hentum

Nonus Eleuter erat, Helmod cognomine dictus.

\* Argentina quidem decimum dant oppida  
Trogunt;

\* Extulit undecimum pollens vrbs Spira Tha-  
nastum;

Absque Haganone, locum supplevit Rex duo-  
denum.

Quatuor hi aduersum summis conatibus vnum  
Contendunt pariter, multo varioque tumultu.

\*Interea Alpharidi vanus labor incutit iram.

Qui, quia iam pridem nudauit casside frontem,

\*In framea tunicaque simul confusus athena,

\*Obmisit parmam, primumque inuasit Eleutrum.

Huic, galeam findens, cerebrum diffudit, et,  
ipsam

Ceruicem refecans, pectus patefecit; at aegrum

\*Cor pulsans animam mox liquerat atque calo-  
rem.

\*Inde petit Trogunt haerentem in fune ne-  
fando.

Qui subita attonitus recidentis morte sodalis,

\*Horribilique hostis conspectu, coeperat acrem

Necquicquam temptare fugam, voluitque relicta

Arma recolligere, vt rursus repararet agonem.

Nam cuncti funem tracturi, deposuerunt

Hastas cum clipeis. Sed, quanto maximus heros

Fortior extiterat, tanto fuit ocior olli,

Et cursu capto furas mucrone recidit,

Ac sic tardatum praevenit et abstulit eius

\*Scutum. Sed Trogunt, quamuis de vulnere  
laesus,

Mente tamen feruens, saxum circumspicit in-  
gens,

Quod rapiens, subito obnixum contorsit in ho-  
stem,

Et proprium a summo clipeum fidit vsque de-  
orsum.

\* Sed retinet scissum pellis superaddita lignum.  
\* Moxque genu posito, viridem vacuauerat ensē;  
Atque ardens animis vibratas terruit auras.

\* Etsi non quiuit virtutem ostendere factis,  
\* Corde tamen habitum patefecit, et ore virilem.  
Nec manes ridere videns, audaciter inquit:

„O, mihi si clipeus, vel si modo adesset amicus!  
„Fors tibi victoriam de me, non inclita virtus  
„Contulit, ad scutum mucronem tollito no-  
strum!“

Tum quoque subridens: „venio iam“ dixerat  
heros,

Et, cursu aduolitans, dextram ferientis ademit.  
Sed, cum athleta ictum libraret ab aure se-  
dentem,

Pergentique animae valuas aperire studeret;  
\* Ecce, Thanastus adest, telis cum rege re-  
sumtis,

Et socium obiecta protexit vulnere pelta.  
Hinc indignatus iram conuertit ad ipsum  
Waltharius, humerumque eius de cardine vellit,  
Postque latus ducto suffudit viscera ferro.

\* Alte procumbens submurmurat ore Thanastus,  
\* Quo recidente preces contemnit promere Tro-  
gunt,

Conuiciisque suis victorem incendit amaris;  
Seu virtute animi, seu desperauerat. Exin

\* Alphasides: „morere,“ inquit, „et haec sub  
tartara transfer,  
„Enarrans fociis, quod tu sis vltus eosdem.“

His dictis, torquem collo circumdedit aureum.  
Ecce simul caesi voluuntur puluere amici,  
Crebris foedatum ferientes calcibus aruum.

\* His Rex infelix visis suspirat, et omni  
Aufugiens studio, phalerati terga caualli  
Scandit, et ad moestum citius Haganona volauit,  
Omnimodisque illum precibus flexisse fatagit,  
Vt secum pergens pugnam repararet. At ille:  
„Me genus infandum prohibet bellare parentum,  
„Et gelidus sanguis mentem mihi demsit in  
armis.

„Tabescebat enim genitor, dum tela videret,  
„Et timidus multis renuebat proelia verbis.  
„Haec dum iactasses, Rex, inter te comitantes,  
\* „Extitit indignum nomen tibi quippe iuua-  
men.“

Ille recusanti precibus nihilominus instans  
Talibus, auersum fatagit reuocare loquelis:  
„Te rogo per superos, conceptum pone fu-  
rorem.

„Iram de nostra contractam decute culpa,  
„Quam, vita comitante domum si venero tecum,  
„Impensis tibimet benefactis diluo multis.  
„Nonne pudet fociis tot cognatisque peremtis  
„Disimulare virum? Magis, vt mihi quippe  
videtur,

„Verba valent animum quam facta nefanda mo-  
uere.

„Iustus in saeuum tumuisses mente tyrannum,  
„Qui solus hodie caput infamauerat orbis.



- „Non modicum patimur damnum de caede vi-  
rorum,
- \* „Dedecus at tantum superabit Francia nunquam.  
„Antea queis fuimus subiecti? sibila dantes,
- \* „Francorum dicent exercitus, omnis ab vno  
tantum
- \* „Proh pudor, ignoto velut est impune necatus!“  
Cunctabatur adhuc Haganon, et pectore sponfam  
Walthario plerumque fidem voluebat, et ipsum  
Euentum gestae recolebat in ordine causae.  
Supplicius tamen infelix rex institit illi,  
Cuius subnixae rogitantis acumine motus,  
Erubuit, Domini vultum replicauit honore  
Virtutis propriae, qui fors vilesceret inde,  
Si quocumque modo in rebus sibi parceret istis.
- \* Erupit tandem, et clara sic voce respondit:  
„Quo me, Domne, vocas? quo te sequar, in-  
clite Princeps?
- „Quae nequeunt fieri, spondet fiducia cordis.
- \* „Quis tam desipiens quandoque fuisse probatur,  
\* „Qui saltu baratrum sponte attemptauit apertum.
- „Nam scio Waltharium per campos sic fore  
acerbum,
- „Vt, tali castro nec non statione locatus,  
„Ingentem cuneum velut vnum temnat homul-  
lum.
- „Et licet huc cunctos equites simul atque pe-  
destres
- „Francia misisset, sic his, ceu fecerat istis.
- „Sed quia conspicio, te plus doluisse pudore,

„Quam caedis damno, nec sic discedere velle;

\*, „Compator, propriusque dolor succumbit honori

„Regis, et ecce viam conor reperire salutis,

„Quae tamen aut nunquam ostendet se, sive coacte.

\*, „Nam propter earum, fateor tibi, Domne, nepotem

„Promissam fidei normam corrumpere nollem.

„Ecce in non dubium, pro te, Rex, ibo periculum;

\*, „Ast hinc me penitus conflictu cedere noris.

„Secedamus, eique locum praestemus eundi;

\*, „Et positi in speculis tondamus prata caballis,

„Donec iam castrum securus deserat artum,

„Nos abiisse ratus campos vi calcet apertos.

„Insurgamus, et attonitum post terga sequamur;

„Sic aliquid virtutis opus tentare valemus.

„Haec mihi in ambiguis spes est certissima rebus.

„Tum bellare potes, belli, rex, si tibi mens est,

„Quippe fugam nobis nunquam dabit ille duobus

\*, „At nos aut fugere, aut acres bellare necesse est.“

Laudat consilium satrapa et complectitur illum,  
Oscilloque virum demulcet. Et ecce recedunt,  
Insidiisque locum circumspexere sat aptum,  
Dimissique ligant animalia gramine laeto.  
Interea occiduas vergebat Phoebus in oras

Ultima per notam signans vestigia Thilen,  
\* Et cum Scotigenis post terga reliquit Hiberos.  
Hic postquam Oceanas sensim calefecerat undas,  
Hespera et Ausoniis obuertit cornua terris.  
\* Tum secum sapiens coepit tractare fatelles:  
Vtrum sub tuto per vasta silentia castro  
\* Sisteret, an vastis eremi committeret aruis.  
Aestuat immensis curarum fluctibus, et quid  
Iam faceret, sollers arguta indagine quaerit.  
Solut enim Hagano fuerat suspectus, et illud  
Oscillum regis subter complexibus actum.  
Ambigerat prorsus, quae sit sententia menti  
Hostis; et: an urbem vellent remeare relictam;  
Pluribus vt fociis, per noctem forte coactis,  
Primo mane parent bellum renouare nefandum?  
An soli insidias facerent, propiusque laterent.  
\* Terret adhaec triuuis ignoti filua meatus,  
\* Ne loca fortassis incurreret aspera spinis;  
Immo quippe feris sponsamque amitteret illis.  
His ita prouisis exploratisque profatur:  
En; quocunque modo res pergant, hic recubabo,  
\* „Donec circuiens lumen Spera reddat amatum.  
„Ne patriae fines dicat rex ille superbus  
„Euasisse fuga, furis de more, per umbras.“  
Dixit; et ecce viam vallo praemuniit artam;  
Vndique praecisis spinis simul et paliuris;  
\* Quo facto, ad truncos sese conuertit amaro  
Cum gemitu, circumque suum caput applicat,  
atque

Con-

Contra Orientalem prostratus corpore partem,  
\*Ac enssem nudum retinens hac voce precatur:  
„Rerum factori, sed et omnia facta regenti,  
„Nil sine permissu cuius, vel denique iussu  
„Constat, ago grates, quod me defendit iniquis  
„Hostilis turmae telis, nec non quoque probris  
\*„Deprecor at Dominum, contrita mente, benignum,

„Ut qui peccantes non vult, sed perdere culpas,  
\*„Hos in coelesti praestet mihi sede videri.“

Qui postquam orandi finem dedit, ilico surgens  
Sex giravit equos, et virgis rite retortis  
Vincit. Hi tantum remanebant; nempe duobus

Per tela absuntis, trinos Rex Gunthere abegit.  
His ita compositis procinctum soluit, et alte  
Ingenti fumans leuiabat pondere corpus.  
Tum moestam laeto solans affamine sponsam;  
Moxque, cibum capiens, aegros recreauerat

artus  
(Oppido enim lassus fuerat; clipeoque recumbens,

Primi custodem somni iubet esse puellam,  
Ipse matutinam disponens tollere curam,  
Quae fuerat suspecta magis; tandemque quieuit.  
Ad cuius caput illa sedens solito vigilavit,  
Et dormitantes cantu patefecit ocellos.  
Ast vbi vir primum iam expergiscendo, soporem  
Ruperat, absque mora surgens dormire puellam

Iussit, et arrepta se fulciit impiger hasta.

\* Sic reliquum noctis duxit, modo quippe caballos

Circuit, interdum auscultans vallo propiauit,  
Exoptans orbi species ac lumina reddi.

Lucifer interea praeco scandeat Olimpo.

Lucens Thaprobane clarum videt insula solem.

Hora fuit, gelidus qua terram irrorat Eous.

Aggreditur iuuenis caelos spoliariet armis

Armorumque habitu; tunicas et cetera linquens,

Armillas tantum cum bullis, baltea et enses,

\* Loricas, quoque cum galeis detraxerat ollis.

Quatuor his oneravit equos sponfamque vocatam

Imposuit quinto, sextum conscenderat ipse,

Et primus vallo perrexerat ipse reuulso.

At, dum constricti penetratur semita callis,

Circumquaque oculis explorans omnia puris,

Auribus arrectis ventos captauit et auras,

Si vel mussantes sentiret vel gradientes,

Sive superborum crepitantia frena virorum,

Seu salrem ferrata sonum daret vngula equorum.

Postquam cuncta silere videt, praeuertit onustos

Quadrupedes, mulierem etiam praecedere iussit,

\* Scrinia gestantem. Comprendens ipse caballum,

\* Audet inire viam consueto cinctus amictu.

Mille fere passus transcendit, et ecce puella

\* (Sexus enim fragilis!) animo trepidare coëgit.

Respiciens post terga, videt descendere binos

Quodam colle viros raptim et sine more  
meantes;

Ex sanguisque virum compellat voce sequente:

„Dilatus iam finis adest. Fuge, Domne! propinquant.“

Qui mox conuersus visos cognouit et inquit:

„Incastrum multos mea dextera fuderat hostes,

„Si modo supremis laus desit, dedecus affit.

„Est fatius, pulchram per vulnera quaerere mortem,

„Quam solum amissis palando euadere rebus.

„Verum non adeo sunt desperanda salutis

„Commoda, cernenti quondam maiora pericla.

„Aurum gestantis tute accipe lora leonis,

„Et citius pergens luco secede propinquo.

„At ego in ascensu montis subsistere malo,

„Euentum operiens, aduentantesque salutans.“

Obsequitur dictis virguncula clara iubentis.

Ille celer scutum collegit, et excutit hastam,

Ignoti mores equitis tentando sub armis.

Hunc rex incursans, comitante satellite, demens

Eminus affatu compellat valde superbo:

\* „Hostis atrox, nisi deluderis! Ecce latebrae

„Protinus abstant, ex quibus, de more liciscae

„Dentibus infrendens, rabidis, latrare solebas.

„En in proparulo, si vis, conflagito campo,

„Experiens, finis si fors queat aequiparari

„Principio. Scio, fortunam mercede vocasti,

„Idcircoque fugam temnis seu deditioem.“

Alpharides contra regi non reddidit vlla;

Sed, velut hinc surdus, alio conuertitur aiens:

„Ad te sermo mihi, Haganō! subsiste parumper.  
„Quid, rogo, tam fidum subito mutauit amicū?  
„Vt discessurus nuper vix posse reuelli  
\*„Qui nostris visus fuerat complexibus vltro.  
„Nullis nempe malis laesus nos appetit armis.  
„Sperabam, fateor, de te, sed denique fallor.  
„Quod si de exilio redeuntem nosse valeres,  
„Ipse salutatum mihimet mox obuius ires;  
„Et, licet inuitum, hospitii requiete foveres,  
„Pacificeque in regna patris deducere velles.  
„Sollicitusque fui, quorsum tua munera ferrem.  
„Namque per ignotas dixi pergens regiones:  
„Francorum vereor, Haganone supersistere, nul-  
lum.  
„Obsecro per ludos, respiscito iam, pueriles,  
„Vnanimes quibus assueti fuimusque periti,  
„Et quorum cultu primos attrinimus annos.  
„Inscita quonam migravit concordia nobis?  
„Semper in hoste domique manens, nec scan-  
dala noscens,  
„Quippe tui facies patris obliuiscier egit,  
„Terrem degenti mihi patria viluit ampla.  
„Nonquid mente fidem abradis saepissime pac-  
tam?  
\*„Deprecor hoc, absceinde, nefas, neu bella  
laceffas,  
„Sique inconuulsum nobis per tempora foedus.  
„Quod si consentis, iam nunc ditatus abibis  
„Eulogiis, rurilo vmbonem complebo meta lo.“  
Contra quod Haganō vultu haec affamina toruo

Edidit, atque iram sic insinuauit apertam :

„Vim prius exerces, Walthari, postque sopharis.

„Tute fidem abscideras. Cum memet adesse  
videres,

„Et tot strauisses socios, imoque propinquos,

„Excusare nequis, quin me tunc affore nosses.

„Cuius si facies latuit, tamen arma videbas

„Nota satis, habituque virum rescire valeres.

„Cetera fors tulerim, si vel dolor vnus abesset.

„Vnice enim carum, rutilum, blandum, pre-  
tiosum

„Carpisti florem mucronis falce tenellum.

„Haec res est, pactum qua irritasti prior alnum.

\* „Idcircoque gabam capio pro foedere nullam.

„Sitne tibi soli virtus, volo discere, in armis,

„Deque tuis manibus caedem perquiro nepotis.

„En aut oppeto, siue aliquid memorabile faxo.“

Dixit; et a tergo, saltu, se iecit equino,

Hic, et Guntharius, nec segnior egerat heros

Waltharius, cuncti pedites bellare parati.

Stabat quisque, ac venturo se prouidus ictu

Praestruxit, trepidant sub peltis Martia membra.

Hora secunda fuit, qua tres hi congregiuntur.

Aduersum solum conspirant arma duorum.

Primus maligenam collectis viribus hastam

Direxit Hagano, dirupta pace. Sed illam

Turbine terribilem, tanto et stridore volantem

Alpharides semet cernens tolerare nequire,

Sollers obliqui delusit tegmine scuti.

Nam veniens clipeo sic est, ceu marmore leui



Excussa, et collem vehementer fauciat, vsque  
Ad elauos infixæ solo. Tunc pectore magno,  
\*Sed modica vi, fraxineum hastile superbus  
Iecit Guntharius; volitans quod adhaesit in ima  
Waltharii parma, quam mox dum concutit ipse,  
Excidit ignauum ligni de vulnere ferrum.

Omne quo moesti confuso pectore Franci  
Mox stringunt acies, dolor est conuersus ad iras,  
Et tecti clipeis Aquitanum inuadere certant.

\*Strenuus ille tamen vi cuspidis expulit illos,  
Atque incurstantes vultu terrebat et armis.

\*Hic rex Guntharius coeptum meditatur ineptum,  
Scilicet vt iactam subito terraeque relapsam,  
(Ante pedes herois enim diuisa iacebat;)

Accedens tacite furtim sustolleret hastam.

\*Quandoquidem brevibus gladiatorum denique  
telis

Armati nequeunt accedere cominus illi;

Qui tam porrectum torquebat cuspidis ictum.

Innuat ergo oculis, vassum praecedere suadens,  
Cuius defensu causam supplere valeret.

Nec mora; progreditur Haganon, ac prouocat  
hostem.

Rex quoque gemmatum vaginae condidit ensem  
Expediens dextram furto tutam faciendo.

Sed, quid plura? manum pronam transmisit in  
hastam,

Et iam comprehensam sensim subtraxerat ipsam,

Fortunae maiora petens; sed maximus heros,

Vtpote qui bello semper sat prouidus esset,

Praeterit vnus punctum cautissimus horae,  
Hunc inclinari cernens, persenserat actum,  
Nec tulit obstantem, sed mox Haganona re-  
vellens.

Denique sublato qui diuertebat ab ictu,  
Insilit, et planta direptum hastile retentat,  
Ac regem furto captum sic increpitauit,  
Vt iam percusso sub cuspide genua labarent  
Quem quoque continuo esurienti porgeret orco,  
Ni Hagano armipotens citius succurreret, atq. e  
Obiecto Dominum scuto muniret, et hosti,  
Nudam aciem saeui mucronis in ora tulisset.  
Sic dum Waltharius vulnus cauet, ille resurgit,  
Atque tremens trepidusque stetit vix morte re-  
uersus.

\*Nec mora, nec requies, bellum instauratur  
amarum,

Incurrunt hominem nunc ambo, nuncque vi-  
cissim;

Et dum progressu se impenderet acrius vni  
En de parte alia subit alter, et impedit ictum.  
Haud aliter, Numidus quam dum venabitur  
vrsus. —

Et canibus circumdatus astat et artubus horret  
Et caput occultans submurmurat, ac propinquant

\*Amplexans Umbros miserum mutire coartat:  
Tum rapidi circum latrant hinc inde molossi

\*Cominus, ac dirae metuunt accedere beluae.  
Taliter in nonam conflictus fluxerat horam  
Et triplex inerat cunctis maceratio leti,

Terror et ipse labor bellandi, Solis et ardor,  
Interea herois coepit subrepere menti  
Quiddam, qui tacito premit has sub corde lo-  
quelas :

Si Fortuna viam non commutauerit, isti  
Vana fatigatum memet per ludicra fallent.  
Ilico et elata Haganoni voce profatur:  
O paliure virens foliis, vt pungere possis,  
Tu saltando jocans astu me ludere temptas:  
Sed jam faxo, locum propius ne accedere tardes;  
Ecce tuas scio praegrandes in corpore vires,  
Me piget incassum tantos sufferre labores.  
Dixit et exsiliens contum contorsit in illum;  
Qui pergens onerat clypeum dirimitque ali-  
quantum

Loricæ ac magno modicum de corpore stringit;  
Denique præcipuis præcinctus fulserat armis.  
At vir Waltharius, missa cum cuspide currens,  
Euaginato regem importunior ense  
Impetit, et scuto dextra de parte depulso  
Ictum præualidum ac mirandum fecit, eique  
Crus cum poplite ad vsque femur decerpserat  
omne.

Ille super parmam ante pedes mox concidit  
huius.

Palluit exsanguis domino recidente satelles.  
Alpharides spatam tollens iterato cruentam  
Ardebat lapsa postremum infligere vulnus.  
Immemor at proprii Hagano vir forte doloris  
Iratum caput inclinans obiecit ad ictum.

Extensam cohibere manum nequiverat heros;  
Sed cassis fabrefacta diu meliusque peracta  
Excipit assultum, mox et scintillat in altum,  
Cuius duritia stupefactus diffilit ensis  
Proh dolor! et crepitans partim micat aëre et  
herbis.

Belliger ut framae murcatae fragmina vidit,  
Indigne tulit, ac nimia furit efferus ira,  
Impatiensque sui capulum sine pondere ferri  
Quamlibet eximio praestaret et arte metallo  
Protinus abiecit, monumentaque tristia spreuit;  
Qui dum forte manum iam enormiter exer-  
ruisset,

Abstulit hanc Haganō sat laetus vulnere  
prompto.

In medio iactus recidebat dextera fortis  
Gentibus ac populis multis suspecta tyrannis,  
Innumerabilibus quae fulserat ante trophaeis.

\*Sed vir praecipuus, nec laevis cedere gnarus,  
Sanā mente potens carnis superare dolores  
Non desperavit, neque vultus concidit eius,  
Verum vulnigeram clypeo infertauerat vlnam,  
Incolumique manu mox eripuit semispatham,  
\*Qua dextrum cinxisse latus memorauimus il-  
lum,

Ilico vindictam capiens ex hoste severam:  
Nam feriens dextrum Haganoni effodit ocellum  
Ac tempus refecans pariterque labella reuellens  
Olli bis ternos discussit ab ore molares.

Tali negotio dirimuntur proelia facto.  
Quemque suum vulnus atque aeger anhelitus  
arma  
Ponere persuasit! Quisnam hinc immunis  
abiret?

Qua duo magnanimi heroës tam viribus aequi  
Quam feruore animi steterant in fulmine belli.  
Postquam finis adest, insignia quaeque notabant;  
Illic Guntharii pes regis, palma iacebat  
Waltharii, nec non tremulus Haganonis ocellus.  
Sic sic armillas partiti sunt Auarenses!  
Confedere duo, nam tertius ille iacebat,  
Sanguinis undantem tergentes floribus amnem.  
Hic inter timidam reuocat clamore puellam  
Alpharides, veniens quae faucia quaeque ligauit.  
His ita compositis sponfus praecepit eidem:  
Iam misceto merum, Haganoni et porrigere pri-  
mum;

Est Athleta bonus, fidei si iura referuet;  
Tum praebeto mihi, reliquis qui plus toleraui;  
Postremum volo Guntharius bibat, vtpote segnis  
\*Inter magnam vim qui paruit, arma virorum,  
Et qui Martis opus tepide atque eneruiter egit.  
Obsequitur cunctis Herrici filia verbis.

Francus at oblato licet arens pectore vino  
Defer, ait, prius Alpharidi sponso ac seniori,  
Virgo, tuo, quoniam fateor me fortior ille est,  
\*Non solum mihi, sed cunctis supereminet ille.  
Hic tandem Haganon spinofus, et ipse Aquitanus  
Mentibus inuicti, licet omni corpore lassi,

Post varios pugnae strepitus ictusque tremendos,  
Inter pocula feurrili certamine ludunt.

Francus ait, jam dehinc ceruos agitabis, amice,  
Quorum de corio Wantis sine fine fruaris:

At dextrum moneo tenera lanugine comple,  
Ut causae ignaros palmae sub imagine fallas.

Wah! sed quid dicis, quod ritum infringere  
gentis

Ac dextro femori gladium agglomerare videris.

Vxorique tuae, si quando cura subintrat,

\*Perverso amplexu circumdabis euge sinistram?

Iam quid demoror? en posthaec tibi, quidquid  
agendum est,

Lacua manus faciet: cui Waltare talia reddit:

Cur tam proficias, admiror, lusce Sicamber,

Si venor ceruos, carnem vitabis aprinam;

Ex hoc iam famulis tu suspectando videbis

\*Heroum turbas transuersa tuendo salutans.

Sed fidei memor antiquae tibi consiliabor:

Iam si quando domum venias laribusque pro-  
pinques,

\*Efficce lardatam de mulsa farreque pultam.

Hoc pariter tibi victum confert atque medelam.

His dictis pactum renouant iterato cruentum,

Atque simul regem tollentes valde dolentem

Imponunt equiti, et sic disiecti redierunt

Franci Wormatiam, patriamque Aquitanus adiuit.

Illic gratifrice magno susceptus honore

'Omnibus et carus, post mortem obitumque pa-  
rentis

Ter denis populum rexit feliciter annis.

\*Qualia bella dehinc, vel quantos saepe triumphos

\*Ceperit, ecce stylus renuit signare retusus.

Haec quicumque leges, stridenti ignosce cicadae  
Raucellam nec adhuc vocem perpende, sed  
aeuum,

Vtpote quae nido nondum petit alta relicto.

Haec est Waltharii poësis. Nos saluet IHC  
Waltharius clarus virtutibus, at vir amarus.